der es trug, zusammenstürzte; das Crucifix war 33 Centner schwer und 8 Ellen hoch; ursprünglich war es auf dem dritten und größten Pfeiler, vom Georgenthor her, aufgestellt; seinen spätern Platz auf dem 5. Pfeiler, mit dem Antlitz nach Morgen gewendet und auf einem 12 Ellen hohen künstlichen Felsen, erhielt es am 25. Aug. 1732.

Die Erweiterung und Verschönerung, durch welche die Brücke zu ihrer jetzigen Vollkommenheit gelangte, begann am 7. Juni 1727 und ward im Jahre 1731 vollendet, der Bau geschah auf landesherrliche Kosten. Vom 4. Septbr. 1730 datirt auch die Bestimmung, daß aller Verkehr auf der Brücke sich stets rechts zu halten habe. Der Elbmesser ist seit 1784 angebracht.

Den 19. März 1813 ward der vierte Pfeiler sammt den angrenzenden zwei Bogen durch die Franzosen gesprengt; (sie verwendeten dazu 1570 Pfund Pulver). Der Verkehr ward alsbald durch eine hölzerne Interimsbrücke wieder ermöglicht, im Juni 1814 der Bau der steinernen Brücke in Angriff genommen und im folgenden Jahre diese wieder gänzlich hergestellt. Die Kosten für die Interimsbrücke betrugen 18600 Thlr., die für Wiedererbauung der steinernen Bögen 40063 Thlr. und wurden schließlich, nachdem ein deshalb geführter Prozeß des Fiscus gegen das Brückenamt zu Gunsten des Letzteren geendet, aus Staatsmitteln getragen.

Die Brücke ward zuletzt durch die Hochfluth Ende März 1845 so wesentlich beschädigt, daß der Reparaturbau einige Jahre in Anspruch nahm und der Verkehr zwischen Alt- und Neustadt-Dresden durch eine Schiffbrücke am Elbberge unterhalten werden mußte; die Fluth erreichte bis Mittag den 31. März eine Höhe von 11 Ellen 3 Zoll über Null. (Elbfluthen fanden seit dem 14. Jahrhundert überhaupt statt in den Jahren 1315, 1343, 1400, 1417, 1418, 1432, 1443, 1447, 1501, 1523, 1530, 1531, 1538, 1605, 1655, 1771, 1776, [12 Ellen 13 Zoll über Null], und 1845.)

Bahnhöfe. 1) Administrations- und Stations-Gebäude der Staatsbahnen zu Altstadt-Dresden (sächs.-böhm. sammt Dresden-Chemnitzer Bahnhof) wurde 1864 im Bau vollendet und bildet die Südfront des von der Wiener-, Prager- und Carola-Straße eingeschlossenen und mit Anlagen und 2 Fontainen dekorirten Platzes am Bahnhofe der sächsisch-böhmischen Bahn. Das Ganze besteht aus symmetrischer Combinirung von 7 Gebäude-Körpern, von denen drei parallel mit der Bahn, vier rechtwinklig auf derselben stehen. Der hufeisenförmige Mittelbau enthält zwei Etagen und ein Entresol, die Flügel und die Zwischenbaue nur eine Etage. Das Gebäude ist in seiner Gesammtheit 323 Ellen lang und 47 Ellen tief. Dieselbe Länge hat ein Schutzdach von Glas und Eisen, das den Perron nach der Bahnseite überdeckt. Die bedachte Fläche umfaßt 18,400 □Ellen. Im Erdgeschosse befinden sich die Expeditionen und Räume für den Eisenbahn-Betriebs-Dienst und eine ausgedehnte Restauration mit Warteräumen aller Art. Das Hauptgeschoß enthält im Mittelbau die Büreaux der Königl. Generaldirection der Staatseisenbahnen, in den Flügeln aber die Wohnungen von Ober-Beamten, im 2. Stock befinden sich Wohnungen unterer Beamten und das Archiv der Generaldirection. In Verbindung hiermit steht der zwischen dem Weißeritzmühlgraben und dem Rosenwege gelegene Central-Güterbahnhof. Derselbe ist seit 22. Octbr. 1866 dem Güterverkehr übergeben, umfaßt einen Flächenraum von ca. 21 Ackern und enthält die erforderlichen Lagerhäuser nebst Bureaux. 2) Stations-Gebäude der sächs.-schlesischen Staatsbahn (Antonstr. 12) enthält die erforderlichen Bureaux, Beamtenwohnungen, Wartesäle, ingl. die Maschinenbau- und Reparatur-Werkstätten für die östlichen Staatsbahnen und ist durch ein Schienengleis mit dem Leipziger Bahnhof in Verbindung gesetzt. 3) Stationsgebäude des Leipzig-Dresdner Bahnhofs. Der gänzliche Umbau des unzureichend gewordenen alten Bahnhofs begann im Jahre 1852 und wurde 1856 beendet. Bedeutende Grunderwerbungen machten sich vorerst dabei erforderlich und umfaßt der jetzige Bahnhof ein sehr ausgedehntes, zwischen der Leipziger, Großenhainer und Antonsstraße gelegenes Areal. Für den Personenverkehr dienen gegenwärtig drei in der Richtung der Großenhainer Straße gelegene Perrons, von denen 2 nebst Betriebsräumlichkeiten für die Leipzig-Dresdner Bahn, der dritte, die sogen. böhmische Halle, von der Staatsbahnverwaltung für den Betrieb der sächs.-böhmischen Bahn benutzt wird. Für den Güterverkehr sind 2 Speicher, der eine für ankommende, der andere für abgehende Güter bestimmt. Die Fronte des Bahnhofs nach der Stadt zu wird noch von den früheren, bei Eröffnung der Bahn gebauten, jetzt zu Beamtenwohnungen benutzten Häusern flankirt. — Die Höhe des Bahnhofs ist 12,56 Ellen über dem Nullpunkt des Dresdner Elbpegels.

Blindenanstalt, auf der Chemnitzerstraße, 1834—36 erbaut, 66 Ellen lang und 14 Ellen tief, ist für ihren Zweck musterhaft eingerichtet. Das Souterrain enthält Waschküche, Badezimmer und Seilerwerkstatt, das Parterre Küche, Speisesaal, Arbeitszimmer für Korbmacher, das erste Stockwerk Lehrerwohnungen, Arbeits- und Wohnstuben der Zöglinge, das zweite Stockwerk einen Betsaal, Schlafsäle und Wohnungen für die erwachsenen Blinden und der Oberboden eine Seilerbahn.

Blockhaus (Gouvernementshaus) in Neustadt, 1732 nach dem Plane des Generals de Bodt in edlem Style erbaut, enthält im Erdgeschosse die Militairbuchhalterei und auf der fünf große Arkaden bildenden Hauptseite seit 1749 die Neustädter Hauptwache. In der ersten Etage befindet sich das Kriegsministerium.

Brühl'sches Palais, in der Augustusstraße, 1737 von dem Minister Grafen Brühl auf dem Platze von 13 erkauften Privathäusern erbaut, kam später von den Erben des Erbauers durch Kauf an die Krone und wurde eine Zeit lang zu Canzlei-Localien und für die Malerakademie benutzt. Es ist 4 Stockwerke hoch, 130 Ellen lang und hat auf der Hauptseite nach der Augustusstraße 23 Fenster Fronte. Am Haupteingange stehen zwei Bildsäulen von Matielli, die Wachsamkeit und die Wissenschaft darstellend, und an der Haupttreppe zwei andere, Flora und Meleager, von demselben. Im siebenjährigen Kriege bewohnte es Friedrich II., 1778 der Prinz Heinrich

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id32253103Z/1024